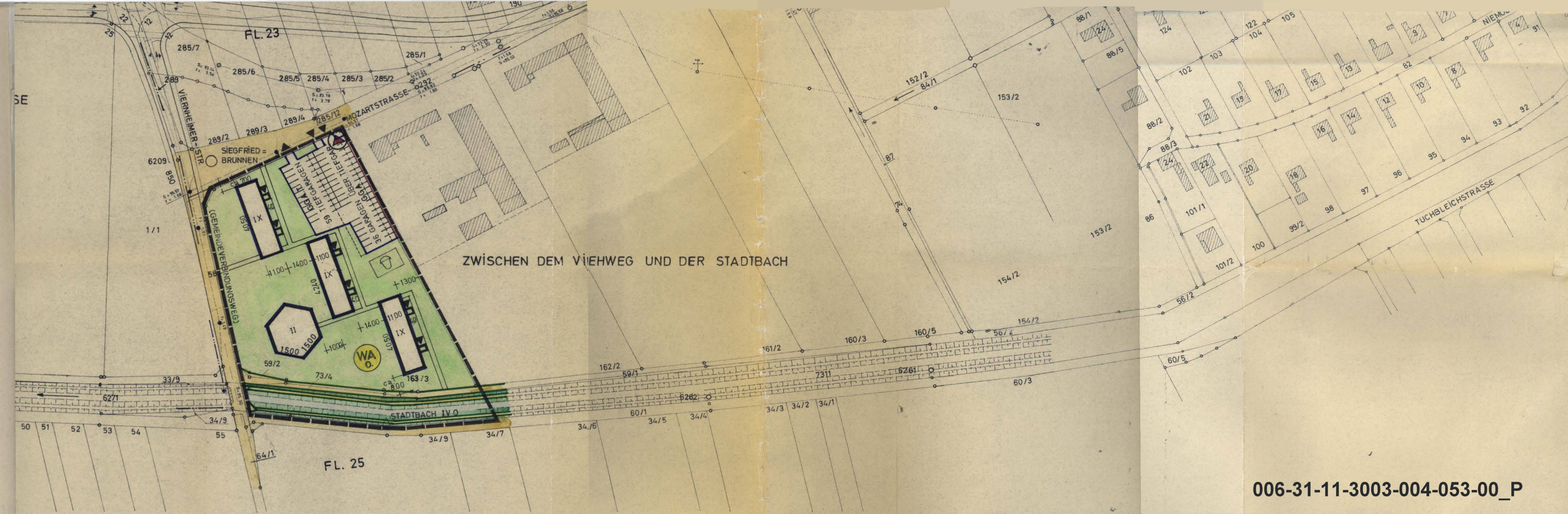
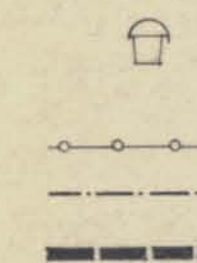
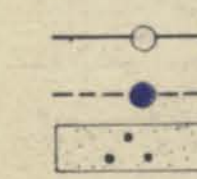
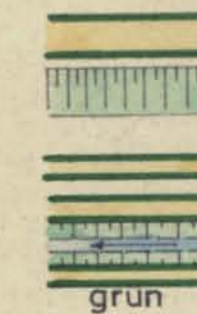
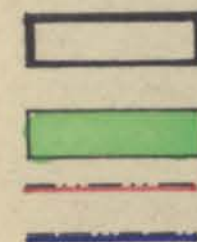


FESTSETZUNGEN NACH § 9 DES BUNDESBAUGES. VOM 23.6.1960
ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG.

- GEBIET
VOLLGESCHOSSE ZWINGEND II + IX
VOLLGESCHOSSE MAXIMAL
GRZ. ALS HÖCHSTGRENZE 0.4 + 0.4
GFZ. ALS HÖCHSTGRENZE 0.8 + 1.2
b.BAUWEISE 0
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
NICHT
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
BAULINIE - ROT
BAULINIE - BLAU
c. MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE
d. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN
WIRD VOM BAUAMT FESTGELEGT
e. FLÄCHEN FÜR EINSTELLPLÄTZE U. GARAGEN:
GEMEINSCHAFTSTIEFGARAGEN. GGA.T.
GEMEINSCHAFTSGARAGEN. GGA
GEMEINSCHAFTSSTELLFLÄCHEN. GST.
ÖFFENTLICHE GEMEINSCHAFTSSTELLFLÄCHEN
ÖFFENTLICHE OMNIBUSHALTESTELLE
EINFABRT IN DIE GRUNDSTÜCKE
f. BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF
KINDERGARTEN
SCHULERWEITERUNG
ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

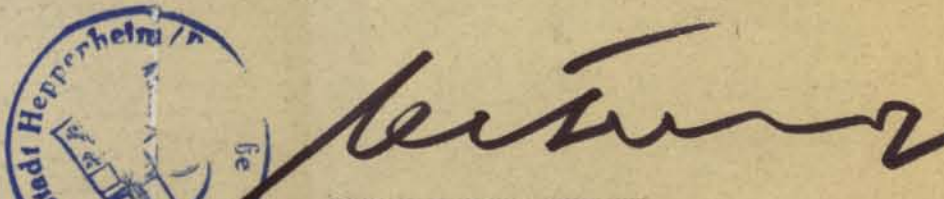
- g + h
3. LANDSTRASSE L
ÖFFENTLICHE BÖSCHUNGEN
ÖFFENTLICHE STRASSENFLÄCHEN
ÖFFENTLICHE FUSSWEGE
ÖFFENTLICHER BACHLAUF MIT FL.R.
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
4. HÖHENLAGE DER VERKEHRSFLÄCHEN
STRASSENFERTIGE DECKE
5. VERSORGUNGSFLÄCHEN
UMFORMERSTATION
7. FLÄCHEN FÜR DIE BESEITIGUNG VON ABWASSER
SCHMUTZWASSERLEITUNG
REGENWASSERLEITUNG
8. ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
SCHUTZSTREIFEN
1. GEH UND LEITUNGSRECHTE
13-16 PRIVATE SPIELPLÄTZE
FÜR 1WE MÜSSEN JE 1m² PRIVATER KINDERSPIELPLATZ
ANGELEGT WERDEN
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
FLURGRENZE
RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH
ALTE GRENZE
NEUE GRENZE
SATTELDACH
FLACHDACH

MÖGLICHE LÄRMBEEINTRÄCHTIGUNG DURCH MAIN - NECKAR - SCHNELLWEG
ZUR VERMINDERUNG EVENT. LÄRMBELÄSTIGUNGEN DURCH DEN MAIN-NECKAR-SCHNELLWEG
HABEN DIE JEWEILIGEN RAUHERRN SINNVOLLE VORKEHRUNGEN (Z.B. DOPPELLENSTER,
ISOLIERVERGLASUNG) ZU TREFFEN.



006-31-11-3003-004-053-00_P

ÖFFENTLICH AUSGELEGT NACH BETEILIGUNG
DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE IN DER
ZEIT VOM 8.5.70 BIS EINSCHLIESSLICH 8.6.70
IM RATHAUS DER STADT HEPPENHEIM.


BÜRGERMEISTER

BESCHLOSSEN ALS SATZUNG AM 6.10.1970
DURCH BESCHLUSS DER STADTVERORDNETEN =
VERSAMMLUNG.


STADTVERORDNETER STADTVERORDNETENVORSTEHER STADTVERORDNETER

ÖFFENTLICH AUSGELEGT NACH GENEHMIGUNG
VOM 7.2.72 BIS EINSCHLIESSLICH 7.3.72
IM RATHAUS DER STADT HEPPENHEIM


BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK DES R.P.

„ZUWIDERHANDLUNGEN“
VORSÄTZLICHE ODER FAHRLÄSSIGE ZUWIDERHANDLUNGEN GEGEN DIE
BESTIMMUNGEN DIESER BAUSATZUNG KÖNNEN MIT GELDBUSSEN BIS ZU
DM 1000.- GEAHNDET WERDEN. DAS BUNDESGESETZ ÜBER ORDNUNGS =
WIDRIGKEITEN VOM 24.5.1968 (BGBl. I S. 481) FINDET ANWENDUNG.
VERWALTUNGSBEHÖRDE IM SINNE DER §§ 36/37 DES ORDNUNGSWIDRIGKEITEN-
GESETZES IST DER MAGISTRAT. (§ 5 ABS. 2 HGO)

„KATASTERAMT“
ES WIRD BESCHÉINIGT, DASS DIE GRENZEN UND DIE BEZEICHNUNGEN DER
FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREIN-
STIMMEN.
HEPPENHEIM KATASTERAMT DEN 22.5.1970

Genehmigt
18.1.1972
Der Regierungspräsident
im Auftrag
(VERM. DIR.)